



## **Erich Pillwein** **Dr. med. dent.**

Jahrgang 1919, geb. in Brünn-Mähren, damals Tschechoslovakei, ist, das sei hier vorgreifend gesagt, mit einer Lebensleistung besonders zufrieden: mit der Schaffung der beiden Websites für seinen Heimatverband BRUNA: <http://bruenn.eu> und <http://brünn-das-deutsche-vermächtnis.eu>

Die früh erkennbar gewordenen musischen Begabungen wurden von der Mutter, die eine Klavierschule leitete, gefördert und führten zu passablen Geigen- und Klavierspiel.

Erfolgreiche 3-jährige Zahntechnikerlehre.

Nach Abitur ab 1940 Kriegs-Wehrdienst (Afrika, Italien, Westfront).

Seit August 1944 verheiratet.

Februar 1945 amerikanische Kriegsgefangenschaft; Entlassung Februar 1946.

Ab September 1946 Zahnmedizinstudium in München. 1949 Staatsexamen mit Note 1 und Promotion zum Dr.med.dent. mit magna cum laude.

### **Die Tätigkeit als Zahnarzt:**

Zwei Assistentenjahre in freier Praxis mit begleitender wissenschaftlicher Tätigkeit, verbunden mit Vorträgen zum Thema in ganz Deutschland.

Eigene Praxis ab 1951 mit allmählicher Erweiterung zu einer Zentrumspraxis.

Der Umbruch in der zahnärztlichen Behandlungsposition: Sitzend am liegenden Patienten, erforderte auch Umgestaltung der Behandlungsapparaturen. Deren Erprobung erfolgte auch in seiner Praxis. Erkenntnisse und Erfahrungen veröffentlichte er wegweisend in den "Zahnärztlichen Mitteilungen", Organ der Bundeszahnärztekammer unter: "SILPA" – **Sitzend am liegenden Patienten**" und in einer Monographie "Bestellsystem und Behandlungsplanung" mit 6 Auflagen im Spitta-Verlag.

Die praktischen Erfahrungen brachte er 1965 bis 1987 in mehr als 150 Kursen und Vorträgen bundesweit den Zahnärzten und ihrem Hilfspersonal zur Kenntnis.

### **Standespolitische Tätigkeit:**

1967 – 1971 Bundesvorsitz im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ)

1962 - 1974 Vorsitzender des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München, KdÖR

1977 - 1984 Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, KdÖR

1987 - 1989 Präsident der Bundeszahnärztekammer

### **Die wichtigsten Auszeichnungen:**

Politisch: Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland,  
Standespolitisch: Fritz- Linnert- Ehrenzeichen – Höchste Auszeichnung der Zahnärzte;

Großes Ehrenzeichen der Österreichischen Dentistenkammer,  
weitere Auszeichnungen von Körperschaften und Verbänden.

Soweit der berufliche Werdegang.

### **Nebenberufliche Tätigkeit:**



Nebenberuflich begann ab 1991 die Mitarbeit in der "BRUNA" e.V., dem Bundesverband der aus Brünn vertriebenen Deutschen. Zuerst in der Kulturarbeit des Verbandes tätig, kam es in Gemeinschaftsarbeit mit anderen Autoren zur Veröffentlichung einer Dokumentation über die 1945 erfolgte Vertreibung der deutschen Bürger Brünns, der Hauptstadt Mährens, die im sogenannten Todesmarsch gipfelte.



Später schuf er als Mitautor ein Buch über die bedeutenden deutschen Bürger Brünns in Form eines Lexikons.

Seine organisatorischen Fähigkeiten führten 1994 dazu, daß er mit dem Amte des Bundesgeschäftsführers betraut wurde, das er bis 2014 inne hatte. In dieser Zeit gelang ihm die organisatorische Neuausrichtung des Verbandes, was einen gestärkten Wirkungsgrad zur Folge hatte. Parallel dazu lief die Mitarbeit am Verbandsorgan "Brünner Heimatbote" von 1994 bis 2015 mit über 140 Beiträgen. Ab 1999 erfolgte der eingangs erwähnte Gang ins Internet durch Schaffung einer Bruna – Website in der das ehemals deutschen Brünn mit Schwergewicht des 19. und 20. Jahrhunderts dreisprachig dargestellt wurde: <http://bruenn.eu> Bis 2014 erarbeitete er eine wesentlich erweiterte Darstellung des Brünner Deutschtums. Die BRUNA stellte sie 2014 unter [www.Brünn- das deutsche Vermächtnis](http://www.Brünn-das-deutsche-Vermächtnis) ins Weltnetz.